

Ein Pfingst-Spaziergang nach Burghausen durch den Bereich über Witzig-Giersberg in sehr empfehlenswert. Im Bereich zum Weinst. in Burghausen findet man vorzüglich gute Aufnahme. Am 1. Feiertag wird hier früh und nachmittags Sonntags abgehalten, und am Abend konzentriert im prächtig restauriertes Gasthaus die Jägerknecht-Hansl und Witzig. Am 2. Feiertag wird Witzig ebenfalls abgehalten.

Wer einen Pfingstausflug nach der Harz-Berge reise wünscht, findet keine Aufnahme in der **Zentralhalle** in Giersberg. Am 1. Feiertag findet dabei ebenfalls ein großes **Garten-Krei-Roulett** statt, am 2. Feiertage wieder.

Zum Fei. der Hölle wird es wohl auch der „**Zentralhalle**“ in Giersberg nicht an Besuchern fehlen. Heute findet deshalb nachmittags **Garten-Kreisroulett** statt, meistens ist der Saal für einen Feiertag reserviert, der 3. Uhr bereits beginnen wird. Das für ein vorzülicher Betreuer von Städte und Keller Herr Prof. Dr. H. das ist bekannt.

Aus aller Welt.

— Ein Berliner Redakteur in St. Louis beschreibt. Der St. Louis Staats-Zeitung telegraphiert man aus St. Louis: Herr Hugo Kappeler, Chefredakteur des „Berliner Volks-Anzeigers“, ist um eine unangenehme Erfahrung reicher geworden. Es werden ihm im Hotel, während er schlief, ungefähr 200 Dollars und ein Hundertmarkchein, ferner ein auf mehrere tausend Dollars laufender Kreditbrief und seine goldenen Uhrenkette geklauten. Der Fall wurde sofort der Polizei gemeldet, bisher ist es jedoch noch nicht gelungen, den Dieben Haft zu verhängen.

— Der Gerichtsausschlag auf der Flucht. Aus Wien berichtet die dortige „Zeit“: Eine drödliche Geschichte wurde vier bei dem Strafrichter des Bezirksgerichts Josefstadt erzählt, vor dem sich der Agent Josef Wenderski wegen Diebstahls eines Polsters zu verantworten hatte. Der Angeklagte hatte der Privaten Aurelie Müller durch das Korridortor ein Polster entwendet, wurde aber ergrapt und vor der Verhandlung verfolgt. Die Frau holte den Mann auf der Straße ein und erwischte ihn bei einem Polsterstreifel, worauf sich folgender Dialog entwölfte: „Sie haben mir den Polster gestohlen!“ — „Nein, nein! Ich gab Ihnen ein Buffet, lassen Sie mich aus!“ — Die Frau läuft aber nicht los, ruft einen Polizisten herbei. Der Mann fleht nun in großer Angst: „Ich bitte Sie ... um Gotteswillen ... lassen Sie mich aus ... ich bin zu allem bereit ... ich geb Ihnen zwei Buffet ... lassen Sie mich aus, ich betrete Sie!“ Vielleicht hätte dieses lezte, in höchster Verzweiflung geäußerte Wort den Mann gerettet, wenn die Frau nicht schon — verherrlicht gewesen wäre. Bei der Verhandlung wurde der Angeklagte zu 48 Stunden Arrest verurteilt.

— Die Liebe einer Prinzessin. Wir lesen im „Vorl. Tagbl.“: Prinzessin Chiman — wer möchte sich nicht der schönen Prinzessin erinnern, die vor sechs Jahren mit dem ungarischen Eigentümerprinzen Rigo Janos durchgegangen ist — wieder wieder von sich reden. Wie man und hört, ist Rigo jetzt wieder zu seinem alten Berufe zurückgekehrt und spielt allabendlich in einem

Café in Paris, spielt seine wehmütigen ungarischen Lieder, die ihm einst eine Prinzessin erobert haben. Wie er glaubte, auf ewig, denn die Prinzessin hatte ihm ewige Treue geschworen, und daß sie nicht auf übliche Weise Mann und Frau geworden sind, gehabt nur deshalb, weil die Ehefrau Rigos, die jetzt noch in Ungarn wohnt, in die Scheidung nicht willigte. Aber deshalb leben sie gut, glücklich, immer wie ein Ehepaar, bis ... ein neapolitanischer Athlet kam, schön, stark, alle Frauenherzen auf einmal erobernd. Ja, er war stärker in der Liebe als Rigo, und die schöne Prinzessin fand ihn als Liebhaber zu ausgeszeichnet, daß Herr Rigo bald den **Wauwauheribell** und seine Prinzessin zum Geiste des Athleten wurde. Dies jedoch vor ethlichen Bedenken in Neapel, und Rigo, der Liebestrübe, hat sofort Italien verlassen, im Herzen voll von Hoffnung gegen das schöne Land, wo die Zitronen blühen. Er ging wieder nach Paris, wo noch seiner Ankunft ein Bäcker war wie er noch immer sein Glück machen kann. Vielleicht findet sich wieder eine Prinzessin, die ihr Leid mit ihm vergessen will.

— Zumulte. In Irland (Nominal Sarens) brachen, wie uns aus West telegraphiert wird, wegen Auseinandersetzung der Gemeindeschefs Zumulte aus, wobei der Großgrundbesitzer Damjanowitsch überfallen und halb tot getötigt wurde. Am 19. Mai wiederholten sich die tumultuären Auseinandersetzungen. Die empörten Bauern gingen gegen das Gerichtsgebäude vor, überstürzten es mit einem Steinbogen und griffen die anrückende Gendarmerie an, die eine Salve abgab, wobei zwei Personen getötet und drei leicht verletzt wurden. Aus Peterwardein ist telegraphisch Militär requiriert worden.

— Der Schauspieler als Duellant. Man berichtet aus Paris: Am Dienstag morgen fand ein Duell zwischen dem bekannten Schauspieler Seervin Mars und dem Lieutenant Wagn in St. Malo statt. Den Anfang dazu gab ein Wortschlag im Roubaud-Theater. Der Offizier ließ sich zu dem Auspfeil Gentleman-Aspiranten überhaupt nicht mit Komödianten herziehen. Der Schauspieler, ein geübter Dichter, entgegnete sofort: „Dann werden Sie mit einem fechten!“ Da der Offizier keine andere Genugtuung suchte, fand das Duell statt. Es dauerte jedoch nicht lange, da Wagn gleich zu Anfang eine tiefe Wunde in den Unterarm erhielt, die ihm kampfunfähig machte. „Sie werden nun wohl zugeben, daß ich im Jux war!“ entwiderte Wagn, und beide Gegner schieden versöhnt mit einem Handshake. All right.

— Die Londoner Polizei als Feind. Zu der unerwarteten Erbschaft von 650 000 £ ist der Hilfsfonds der Londoner Polizei gekommen. Im Jahre 1894 starb in London ein gewisser Whiting, der seiner Tochter Julia eine Menge von 650 000 £ hinterließ, mit der Bestimmung, daß die ganze Summe dem Polizeifonds zuzufallen sollte, wenn Julia ihres Vaters — ihrer Mutter und ihres Uebens — verherrlicht wurde.

würde. — Im vorigen Jahre heiratete die Mutter, die zwischen 32 Jahre alt geworden war, den General Sir Alfred Turner. Die Mutter gab den Sohn, der Onkel aber vermehrte die Zustimmung und ... die Witwe. General Turner fragte nun für seine Tochter auf Herausgabe der Witwe, da ein verständiger Grund zur Verweigerung der Heirat nicht vorhanden gewesen sei, aber er hat den Prozeß in allen Instanzen verloren, und die Polizei bekommt das Geld. Für die Generalin Turner ist die Sache sehr unangenehm, denn es war allgemein bekannt, daß der General das reiche Fräulein Whiting nur der in Aussicht stehenden großen Witwe wegen geheiratet hat.

— Die Bevölkerungsstatistik in St. Louis war am Freitagabend noch amlich bestimmt, welche Zahl weitestgehend mit den gebogenen Erwartungen übereinstimmt. War doch sogar eingangs deutscher Zeitungen telegraphiert worden, daß eine halbe Million Besucher gegengetreten seien.

— Die größten Städte der Welt. Eine interessante vergleichende Betrachtung über die Größe der Weltstädte bringt ein Artikel von Arthur T. Dilling im „Strand Magazine“. Als Grundlage des Vergleichs nimmt Dilling die Größe von allen London, an. London ist allerdings eine unbestimmbare Größe. Es kann damit die City von London gemeint sein, die nur 270 Hektar umfaßt, oder die Großstadt London, die 302 Quadratkilometer, oder Groß-London, das ein Gebiet von 1795 Quadratkilometern einschließt. Rinnit man die Großstadt London für sich, so findet man, daß sie eigentlich 29 große und kleine Städte umfaßt, deren Bevölkerungssumme von 51 245 Einwohnern bis zu 334 991 variiert. Wenn nimmt sie die Londoner „boroughs“; von ihnen ist der größte Wandsworth mit einem Flächenumfang von 37 Quadratkilometern und der kleinste Holborn mit etwa 170 Hektar. Der Durchschnittsflächenumfang dieser „boroughs“ ist mit Ausdehnung der City etwa 10 Quadratkilometer. Innerhalb dieser Grenzen Londons, das aber nicht mit Groß-London verwechselt werden darf, leben im Jahre 1901 4 536 541 Einwohner in 616 461 Häusern. Außer den Gebäuden umfaßt dieser Flächenumfang aber noch fast 50 Quadratkilometer Ruinenfläche mit Einschlüsse der öffentlichen Parks und Gärten. Groß-London umfaßt eine viel weitere und doch homogene Gemeinde. Paris hat eine Bevölkerung von 2 714 008 Seelen, die in 75 000 Häusern wohnen, und bedarf einen Flächenumfang von über 7802 Hektar. Der Grund für die relative Kleinheit der Stadt liegt in ihren militärischen Grenzen, die ein Wadstum nach außen unmöglich machen. Berlin ist zwar der Größe der Bevölkerung nach die drittgrößte Stadt Europas, aber seine räumliche Größe ist seit 1881 dieselbe geblieben. Das Flächengebiet Berlins beträgt 63,49 Quadratkilometer und die Bevölkerung zählte im Jahre 1900 1 884 151 Seelen. Wien hat jetzt seit dem Jahre 1890, eine Größe von 178,12 Quadratkilometern; die Bevölkerung stieg durch die leute Erweiterung um 500 000, so daß Wien (1900) 1 687 540 Seelen zählte. Neben fünf Hektar des Flächenumfangs Wiens sind Wälder,

Weiden, Weingärten und Ackerland, ein Gehalt des Gemeindegebietes besteht aus Parks, Gärten und Blumen. Petersburg ist auf Sumpfgeboden oder niedrig liegenden Altwaldablagerungen an der Mündung der Neva gebaut. Die Stadt bedarf einen Flächenumfang von 85 Quadratkilometern. Von dem Städtegebiet ist ein Sechstel von Gärten und Parks eingenommen, während ein Drittel des ganzen Flächenumfangs durch bewohnt ist; in einigen Bezirken kommt durchschnittlich ein Bewohner auf je 33 Quadratkilometer (1 Quadratkilometer = 929 Quadratmeter), und einige Häuser sind von 400 bis 2000 Personen bewohnt. Die Bevölkerung beträgt jetzt 1 248 739 und mit den Vorstädten 1 487 720 Seelen, so daß Petersburg der Größe nach die fünfte Stadt Europas ist. Peking ist eine besetzte Stadt von länglicher Form und umfaßt einen Flächenumfang von etwa 17 Quadratkilometern. Die beiden Hauptteile sind die Tatarstadt und die äußere oder Chinastadt. Über die Bevölkerung geben die Angaben sehr auseinander; der Verfasser spricht von etwa einer Million Seelen. Chicago hat sich so weit ausgedehnt, daß es jetzt fast 494 Quadratkilometer umfaßt und eine Bevölkerung von 1 698 575, noch einer anderen Schätzung sogar von 2 007 695 Einwohnern hat. Aber nur etwa 180 Quadratkilometer sind angebaut. Die Parks und Blumen umfassen 9 Quadratkilometer. Chicago ist also nicht überfüllt. New York, nach London die größte Stadt, bedarf einen Flächenumfang von 770 Quadratkilometern und hat eine Einwohnerzahl von 3 437 202 Seelen.

In Leipzig ist das Apotheken-Bestandteile:
Engel-Apotheke,
Bären-Apotheke,
Salomon-Apotheke,
St. Georgs-Apotheke,
Mohren-Apotheke,
Albert-Apotheke,
Hirsch-Apotheke und
Hofapotheke z. Weissen Adler,
Johannisapotheke, Dresdenstr.
Reuda-Pflanz-Apotheke,
Plagwitz-Sophien-Apotheke.
Apotheker Fabrikant:

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer

Zeit der Beobachtung	Baron. red. auf 9 Millimeter	Thermometer-Cela.-Gr.	Relative Feuchtigkeit%	Windrichtung n. Stärke	Baromet.
20. Mai ab 8 U.	756,0	+11,2	65	NW 2	klar
21. Mai 3 Uhr	755,8	+10,2	65	O 2	bewölkt
am 2. — 753,3	+16,2	55	O 2	trüb	

Maximal der Temperatur + 14,8°. Minimum + 2,4°.

Voraussetzung für den 22. Mai 1904:

Wetter: Trocken, wenn auch mehr oder weniger trüb. Temperatur: Normal. Windursprung: Südost. Barometer: Hoch.

Neueröffnung. Raden die vollständige Renovation meiner familiären Cafétäten, sowie meines „Hôtel garni“

Gästen, Freunden und Bekannten zur freiliegenden Benutzung in empfehlende Einrichtung zu bringen. Gleichzeitig möge ich noch ganz besonders erinnern, daß auch ich mit einer grandiosen Renovation unterzogen habe und deshalb nicht mehr „großer“ haben „gewollt“! Will genutzt sein will. Pringten, 1904. Mit bestechendem Gras Emil Assig und Frau, Theatergasse 10.

Reichelbräu, Specialausschank Restaurant Hôtel du Nord, Blücherstrasse 10, vorzüglich gepflegt, hell und dunkel, ½ Liter 20,- Angenehmer Aufenthalt. Schön schattiger Garten mit Colonnade. Feine ausgewählte Küche zu kleinen Preisen. Um gütigen Zusprach hofft Emil Roseit.

Weingrosshandlung mit Weinstuben „Zum Erdener Treppchen“ Brühl 25. Moritz Rissel. Tel. 623. Gute Weine, gute Küche, kleine Preise. Frischer Maitrank zu jeder Tageszeit. Bowien für Familien u. Gesellschaften von 5 Mk. an in kürzester Zeit.

Gasthof Althen. Wegen, zum 2. Pfingstferientag von 4 Uhr an für 2. Speisen und Getränke ist gesetzt. Eröffnet O. Ziegler. Burghof, Burgstrasse 14. Jährl. Herm. Müller. Tag und Nacht geöffnet. Gemütlicher Aufenthalt.

Wacker-Sportpark L.-Eutritsch (Debrahof). Wett-Spiele. I. Feiertag, Nachm. 4 Uhr: Union Halensee gegen Wacker I. II. Feiertag, Nachm. 4 Uhr: Definitives Entscheidungsspiel um den Silberpokal. Meisterschaftsclub V. f. B. I. — Wacker I. Distrikt 50,- V. u. Schiller 30,- Vorverkauf in den bekannten Verkaufsstellen 40,- und 20,-

Simmer's Weinrestaurant
34 Peterstrasse 34
Krebse, Krebsgerichte
Telephon 895 E. W. Spiess.

BurgRheinstein

Katharinenstr. 25.
Besitzer Alwin Roth.
Ausschank des vorzüglichen **Pilsner Bieres**
vom Brauhause Anton Dreher, Michelob, Deutsch-Böhmen.
Die Brauerei mit einer Jahresproduktion von 1 1/2 Millionen Hektoliter steht einzig da.

Bierverlag A. Winter, L. Gohlis, Blumenstr. 66, II.
Telephon 9570.

Conditorei Bienenkorb,
Cafe Hanisch, Dresdner Strasse.
Angenehmer Aufenthalt für Familien. Schön schattiger Garten.
Bier: Buder, eis Pilsner und Bader.

Ratskeller zu Mockau
Int. Ernst Kraft. Galerie der Straßenkunst.
An beiden Feiertagen täglich 3 Concerte von
Neuen Concert-Orchester der Leipziger Musiker.
Vereinigung. Dir. Schätz.
Beginn früh 7 Uhr, vorm. 11 Uhr, nachm. 8 Uhr.
Angenehmer Aufenthalt. Gute Speisen u. Getränke.

Burghausen, Gasthof 3. Bieitz.
Schöner Konzert- u. Ballaal, großer idyllischer Garten.
1. Pfingstferientag: Früh und Nachmittags Gartens-Konzert.
2. Feiertag von 8 Uhr: Ballmusik. G. Kappa.

Gasthof zum Kaffeebaum
Borsdorf b. Leipzig.
am 2. Pfingstferientag im neu restaurierten Saale
Grosse öffentliche Ballmusik. Gleichzeitig empfiehlt mein Stab imponieren zu Wohlgefallen von Vereinen, Sommerfesten u. d. Seiner schattigen Gärten.
Papierdruck und Brauerei Eisenburg-Fürstenau. Bier Bader.
Diverse Speisen. — Bequeme Bahnverbindung.

Conditorei und Café
Eugen Baumann,
Nordstrasse 11.
Größte Auswahl in d. Kaffeegeschäft.
Kaffeeschüsseln,
Div. Torten.
Chocoladen, Confituren,
Stachelbeer- und Kirschkuchen
von Früchten neuer Ernte.
Eis. Schlagsahne.

Weinstuben zum Dürkheimer,
Ecke Blücherplatz, Leipzig, Gerberstraße 2—4,
Vic. 2. von der Börse und Hotel Palmbaum.
Gute gepflegte Weine und Champagner.
Non plus ultra!

Hôtel Reichshof Schulstrasse 14.
hält sich zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten bestens empfohlen.
MAX MATTHES.

Hôtel Hentschel
angenehmer Familienaufenthalt
empfiehlt sein
Table d'hôte an kleinen Tischen.
Reichhaltige Abendkarte. — Reine Weine.
R. Nestmann.

Garten-Restaurant
Hôtel de Pologne
(angenehmer Aufenthalt).
Saisongemüse reichhaltige Speisekarte.
Anerkannt vorzügliche Biere.
Weine nur L. Firmen. W. Walter.

Burgschlösschen, Int. W. Detmar.
Burgstrasse 18, 1. Et.
Tel. 4629.
Tag und Nacht geöffnet.
Biere. 3 ff. Billarde 3.